

**Gegenstand: Erste Ergebnisse der touristischen Saison 2006 - Information -**

Herr Bürgermeister Brohm informiert über die bisherigen Ergebnisse der touristischen Saison 2006 (Stand: 01.11.2006)

**Anfragen Tourist-Info Speyer**

Von Januar bis Ende September 2006 hat die Tourist-Information 6.194 Prospektanfragen schriftlich beantwortet, davon gingen 6,43 % als schriftliche Anfragen, 2,6 % per Fax, 33,79% als telefonische Anfragen und 55,90 % als E-mail Anfragen ein.

**Gästekünfte**

Bis zum 30.09.2006 haben 93.409 Gäste in den 19 Speyerer Betrieben übernachtet. Dies bedeutet eine Zunahme um ca. 10,03 % vgl. mit dem Vorjahreszeitraum.

**Übernachtungen**

Bis zum 30.09.2006 wurden 175.099 Übernachtungen gemeldet, dies entspricht einer Zunahme um ca. 12,83 % im Vgl. zum Vorjahreszeitraum.

Ein landesweiter Vergleich der Übernachtungen für die Erhebungsmonate Jan.-Sept. 2006 zeigt folgende Tendenz. Die Stadt verzeichnet ein Plus von 8,57 %, die Stadt Worms ein Minus von 4,09 %. Die Urlaubsregion Pfalz einen Zuwachs um 0,04 %.

Die Spitzenpositionen der internationale Gäste nahmen in 2006 Großbritannien, Amerika, Schweiz, Niederlande und Frankreich ein. In 2006 waren es die Schweiz, Niederlande, Großbritannien, Amerika und Frankreich.

Der Ausländeranteil liegt im Vergleichszeitraum bei insgesamt 12,84 % der Übernachtungen. Die derzeitige durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste in Speyer liegt rechnerisch seit Jahren erstmals bei 1,9 Tagen.

**Bettenzahl**

Die Anzahl der Betten von 1.206 Betten im Jahr 2005 auf nunmehr 1.373 Betten gestiegen.

**Stadtführungen**

Bis zum 30.09.2006 hat die Tourist-Information Speyer 2.237 Führungen vermittelt, die Zahl der vermittelten Führungen konnte damit im Vergleich zum Vorjahr um 19,75% gesteigert werden. Bis Ende November wurden 2915 Führungen vermittelt, die 3.000 Marke könnte sogar geknackt werden.

Die meisten Führungen konnten im September mit dem Spitzenwert 555 Führungen vermittelt werden.

**Besuch des Altpörtels**

Im Jahr 2006 haben 30.374 zahlende Besucher die 154 Stufen des Stadtturms erklommen.

### **Touristisches Kommunikations-Netzwerk Rheinland-Pfalz**

Als Partner des Touristischen Kommunikations-Netzwerkes Rheinland-Pfalz konnten in Speyer zwischenzeitlich 17 Hotels und 9 Ferienwohnungen sowie wichtige Häuser im Umland für das System gewonnen werden.

### **Besucher-Frequentierung der Tourist-Information**

Im Jahr 2006 konnten von Januar bis Ende September 65.747 Gäste beraten werden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es knapp 1.000 Gäste weniger, was einer Steigerung um 1,3% gleichkommt.

Die Höchstwerte konnten im September und August mit rund 10.000 Gästen pro Monat verzeichnet werden. Der Großteil der Gäste konnte an den Wochentagen Freitag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag begrüßt werden. Im Jahresdurchschnitt kommen knapp 300 Gäste pro Tag in die Tourist-Information. Die Besucherspitze lag bei 620 Gästen an einem Mittwoch im Mitte August.

### **Besuch des Judenhofs**

Wie in den Vorjahren besuchten auch in diesem Jahr von April bis November ca. 20.000 Einzelgäste das Judenbad. Ca. 40.000 Gäste konnten im Rahmen der Führungen im Judenhof begrüßt werden, so Frau Häußler, Vorsitzende des Verkehrsvereins.

Herr Durchholz kritisiert die beschränkte telefonische Erreichbarkeit der Tourist-Information und auch Herr Hochreither weist auf den Umstand der dauernden Warteschleife der Telefon-Anlage hin.

Der Vorsitzende dankt für die Anregung und erläutert, dass das Problem bereits bekannt sei und nach einer schnellen Lösung gesucht wird. Herr Cloer führt aus, dass die steigenden Zahlen im Tourismus zu einem höheren Arbeitsaufwand führen und dies mit gleich bleibender Personalzahl zu leisten ist.

**Gegenstand: Neue Prospektfamilie - Information -**

Herr Bürgermeister Brohm stellt die neue Prospektfamilie der Tourist-Information vor, die eine Informationsbroschüre, einen Stadtplan sowie eine Broschüre mit Stadtrundgängen und Erlebnistouren umfasst.

Nachdem die Broschüren „Treffpunkt Speyer“ seit Beginn der Auflage mit nahezu identischem Erscheinungsbild eine Million mal gedruckt war und die Informationsbroschüre in ebenfalls identischem Outfit in einer Auflage von mehr als 100.000 Exemplaren aufgelegt wurde, sollten die Broschüren in einem moderneren Layout mit aktuellen Fotos erscheinen.

In einem ersten Schritt wurde der Faltplan „Treffpunkt Speyer“ in 2006 in neuem Layout aufgelegt. Die Kategorie „Ferienwohnungen“ wurde neu aufgenommen und die Broschürenfaltung optimiert.

Im Jahresverlauf folgte die Realisierung der Informationsbroschüre – ebenfalls in neuem Layout – mit aktuellen Fotomotiven der Dom- und Kaiserstadt. Die Informationsbroschüre wurde in auffallendem A4-Format gestaltet, um höhere Aufmerksamkeitswerte bei den Gästen zu erzielen.

Basierend auf den positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre erfolgte auch die Aktualisierung der Gruppenangebote 2007. Bewusst wurde ein 4-Farb-Druck im Leporello-Format gewählt, um die Broschüre für unsere Gäste attraktiver zu machen.

Herr Michel erkundigt sich, warum der Faltplan „Treffpunkt Speyer“ kein Straßenverzeichnis enthält. Herr Cloer informiert, dass auf ein Straßenverzeichnis aufgrund des begrenzt verfügbaren Platzangebots der Broschüre verzichtet wurde, auch um andere touristisch relevantere Informationen darstellen zu können. Die Erweiterung der Broschüre hätte eine Vergrößerung zur Folge, die das Handling des Planes einschränken würde.

**Gegenstand: Verkaufsförder-Veranstaltung: Unterwegs mit Senioren in der Dom- und Kaiserstadt - Information -**

Der Vorsitzende informiert über den erfolgreichen Verlauf der Verkaufsförder-Aktion „Bus-Reise-Treff Speyer“, der in 1999 mit dem Ziel initiiert wurde, vermehrt Busgruppen in Speyer begrüßen zu können.

Mit der Veranstaltung „Unterwegs mit Senioren in der Dom- und Kaiserstadt wurde der „Markt 50plus“ angesprochen. Vom 14.-15. April 2005 wurde der 1. Informationstag „Unterwegs mit Senioren in der Dom- und Kaiserstadt“ durchgeführt. Eingeladen waren bundesweite die Seniorenbüros, und als Folge dieser Maßnahme konnten 2006 zahlreiche Seniorenbüros hier in Speyer begrüßt werden.

Im Touristischen Arbeitskreis wurde entschieden, diese Multiplikatorenveranstaltung im Jahr 2007 erneut durchzuführen. Als Termin der Folgeveranstaltung „Unterwegs mit Senioren in der Dom- und Kaiserstadt“ wird der 22.-23. März 2007 festgelegt. Als Adressaten werden neben den Seniorenbüros, das Deutsche Rote Kreuz, die Arbeiterwohlfahrt, die Seniorenräte auf Landesebene und Bildungsstätten für Senioren angeschrieben werden, die ebenfalls im Reisemarkt tätig sind.

Die Einladung zur Veranstaltung „Unterwegs mit Senioren in der Dom- und Kaiserstadt“ erfolgt durch die Speyerer Leistungsträgern und durch die Stadt Speyer. An zwei Tagen werden diese Multiplikatoren die Sehenswürdigkeiten, Museen und Freizeiteinrichtungen kennen zu lernen. Ziel ist es, dass diese Multiplikatoren mit ihren Mitgliedern zukünftig Reisen nach Speyer organisieren werden.

Aber auch der Busreisemarkt wird über Direct-Mailings weiter bedient. Jährlich werden im Dezember rund 5.000 Busunternehmen per Beileger über unsere Angebote informiert, damit sie uns bei Ihrer Programm-Planung berücksichtigen.

Daneben wurden im Rahmen der Aktivitäten des Städteforums Rheinland-Pfalz Kontakte mit deutschen Reiseveranstaltern geknüpft, um die Hotels der Stadt Speyer in den große Veranstalter-Kataloge zu präsentieren.

Weitere Verkaufsförder-Aktionen wurden in Österreich, der Schweiz, USA, Großbritannien und Irland durch Kooperations-Projekt mit dem UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V..

Herr Hochreither regt an, auch Fachverbände, etwa die Kreishandwerkerschaft, über das Speyerer Angebot zu informieren.

**Gegenstand: Verschiedenes**

Frau Hintzen erinnert an den großen Erfolg der Historischen Wochenenden im Rahmen der 2000-Jahr Feierlichkeiten der Stadt Speyer und regt an, dieses Thema wieder aufzugreifen und im Adenauerpark eine Veranstaltung mit Historischen Kostümen zu installieren. Der Vorsitzende sagt zu, in einem Gespräch die Möglichkeiten zu erörtern.

Frau Häußler macht erneut auf die kritische Überquerungssituation Salzgasse hinunter zum Fischmarkt aufmerksam und regt, an eine Übergangshilfe zu installieren.

Herr Deutsch stellt fest, dass mit der angedeuteten touristischen Entwicklung im Bereich der Tagesbesucher Strukturveränderungen für die Gastronomie verknüpft sind. Aus seiner Sicht habe die Verlängerung des Weihnachtsmarktes negative Auswirkungen auf die gastronomischen Betriebe in der Innenstadt. Herr Bürgermeister Brohm erinnert daran, dass die Verlängerung des Weihnachtsmarktes eine Entscheidung des Stadtrates war.

Herr Durchholz hebt die gelungene Weihnachtsmarktbeleuchtung hervor und bittet das letzte Lichtband am Stadthaus in Richtung Westen zu versetzen, um einen uneingeschränkten Blick zum beleuchteten Dom zu ermöglichen. Der Vorsitzende informiert, dass das Band bereits versetzt wurde und weitere Veränderungen von den Stadtwerken Speyer geprüft werden müssten.

Frau Brech-Hugo erkundigt sich nach den Gründen des Defizits im Haushalt der Tourist-Information. Der Vorsitzende informiert, dass Personal- und Infrastrukturkosten den Großteil des Defizits ausmachen.

5. Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses der Stadt Speyer am 13.12.2006



5. Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses 13.12.2006 **Hanspeter Brohm**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!